

**Revision Personalverordnung (PeV), Folgeänderung zur neuen Verfassung  
(Ausführung zum Gesetz über die politischen Rechte, GPR)  
Vernehmlassungsentwurf**

Version: 16. September 2025

Geltendes Recht	Arbeitsversion
	<b>I.</b>
	Änderung Personalverordnung (PeV) vom 30. November 1998:
	<p><b>Art. 23a</b> Unvereinbarkeit</p> <p><sup>1</sup> Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung dürfen nicht dem Grossen Rat oder einem Gericht angehören, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) sie als Ratschreiber oder Departementssekretär tätig sind;</li> <li>b) sie ein Amt oder eine Dienststelle leiten;</li> <li>c) ihre Stelle mindestens der Funktionsstufe 10 zugewiesen ist.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Für Mitarbeitende der unselbständigen kantonalen Anstalten gilt die Regelung nach Abs. 1 sinngemäss.</p>
	<b>II.</b>
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	<b>III.</b>
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	<b>IV.</b>
	Dieser Beschluss tritt am ... in Kraft.

VERNEHMLASSUNG